



NACHRICHTEN DER GEMEINDE JEGING

**Stellenausschreibung
im Innenteil (Seite 6)
beachten!**

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE

Ausgabe: März 2018

Zugestellt durch Post.at

An einen Haushalt

MIT WEITBLICK ZUKUNFT PLANEN



JEGING ERARBEITET SEIN ZUKUNFTSPROFIL



**Arbeit, Wirtschaft, Nah-
versorgung**



**Familie, Soziales,
Kultur**



**Naturraum, Landwirt-
schaft, Energie**



**Lebensraum, Bauen,
Verkehr**

INHALT

- Der Bürgermeister informiert, Agenda 21
- Zukunftsfähigkeit & Nachhaltigkeit
- Global denken, lokal handeln

2
3
4

- Aus dem Gemeindeamt, „Hui statt Pfui“ ...
- Stellenausschreibung, Volksbegehren neu
- Gesunde Gemeinde
- OÖ. Zivilschutz

5
6
7
8



Liebe Jegerinnen,
liebe Jeger!

„Den Umbruch unserer Dörfer
zum Aufbruch ihrer Menschen
machen“.

Dieser Ausspruch eines bekann-
ten Vordenkers zur Gemein-
deentwicklung spricht etwas an,
was viele spüren.

Der ländliche Raum ist im Umbruch

Einerseits verfügen ländliche Gemeinden über bewährte Strukturen und Traditionen. Beispiele dafür sind das lebendige Vereinsleben, die weitgehend intakte Nachbarschaftshilfe, ökologisch wertvolle Naturräume, die zumeist hohe Wohnqualität, Arbeitsplätze in zumutbarer Wohnnähe und anderes mehr.

Andererseits stehen Landgemeinden vor Herausforderungen, die viele Bereiche unseres Lebens betreffen: die Arbeitsplätze, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaftsbetriebe, den Verlust an Nahversorgern, die stete Zunahme älterer Menschen, die in Würde und gut betreut alt werden möchten, die Forderung nach bedarfsgerechten Mobilitätskonzepten, die weitere Digitalisierung aller Lebens-, Wirtschafts- und Verwaltungsbereiche, den Klimawandel mit seinen bereits erkennbaren Folgen und vieles andere mehr.

Man kann warten, was auf einen zukommt

Man kann Zukunft aber auch aktiv mitgestalten. Dazu darf man den Wandel nicht als Bedrohung sehen, sondern muss ihn als Chance begreifen. Mit unserer Initiative „Jeging blüht auf“ starten wir die Erarbeitung eines Zukunftsprofils für unsere Gemeinde mit einem Planungshorizont von etwa zwei Gemeinderats-Perioden. Dabei hat es sich bewährt, die politischen Verantwortlichen, die Träger der örtlichen Lebensqualität sowie alle Bürgerinnen und Bürger aktiv mit einzubinden.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es

Das gilt auch für unser Zukunftsprofil. Deshalb werden schon nach wenigen Monaten erste Einstiegsprojekte umgesetzt. Langfristig gesehen zielt es darauf ab, die Kräfte und die finanziellen Mittel auf gemeinsam vereinbarte Schwerpunkte hin zu bündeln.

Mitmachen lohnt sich!

Deshalb bitte ich alle Mitbürger/-innen unserer Gemeinde, zum Erfolg dieses Vorhabens beizutragen.

Ein frohes Osterfest wünscht euch euer Bürgermeister

Christoph Weitgasser

Christoph Weitgasser



JEGING BLÜHT AUF
Zukunftsprofil 2025

Mit welchem Slogan soll das Vorhaben „Zukunftsprofil“ in der Öffentlichkeit kommuniziert werden?

Damit befasste sich zuerst eine kleine Arbeitsgruppe und dann das Kernteam, das den gesamten Prozess vorbereitet. Aus vier verschiedenen Vorschlägen entschieden sich die Beteiligten auf „Jeging blüht auf“.

Vielfalt belebt

Die Grafik zum Logo besteht nicht aus einer einzelnen Blüte, sondern aus einer Vielfalt von ihnen, mit unterschiedlichen Farben und unterschiedlicher Größe der einzelnen Blütenteile. Das deckt sich gut mit der Realität einer Gemeinde. Die Vielfalt der Meinungen, der Interessen, aber auch der Talente soll auf das Gemeinsame hin zusammengeführt werden.

Worte brauchen Taten

Auffallend ist, dass der Stamm aus zwei tragenden Händen besteht. Auch wenn die Visionen nach oben gerichtet sind, braucht es tätige Hände, die zupacken. Manche Ideen werden sich nur dann realisieren lassen, wenn es Bürgerinnen und Bürger gibt, die an der Umsetzung aktiv mitwirken.

Der „Bunte Fragebogen“

wird in Kürze allen Haushalten in 2-facher Ausfertigung zugesandt. Wir freuen uns, wenn viele ihn ausfüllen und zum Gemeindeamt bringen. Die Ergebnisse werden eine wichtige Grundlage dafür sein, welche Zukunftsziele sich Jeging vornehmen und realisieren will.



Zukunftsprofile für Gemeinden

Sie werden gemeinsam mit aktiven Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet und abschließend vom Gemeinderat beschlossen. Dann sind sie für mehrere Jahre eine verbindliche Grundlage für das Planen und Handeln auf Gemeindeebene. Manchmal stimmen sich die Gemeinden in wichtigen Fragen freiwillig auch mit der Nachbargemeinde ab.

Schwerpunkte



1. Positive wirtschaftliche Entwicklung

Ein Beispiel: Wer Arbeitsplätze in der Nähe hat, stärkt die Wirtschaftskraft, aber auch die Attraktivität von Gemeinden. Zusätzlich hat dies eine positive Auswirkung auf die Umwelt, weil weniger Verkehr verursacht wird. Gleichzeitig kann es auch das soziale Miteinander fördern, weil die Menschen nach der Arbeit früher bei ihren Familien sind oder ihnen mehr Zeit bleibt, um in Gemeinde, Pfarre oder Vereinen mitwirken zu können.

2. Eine intakte Umwelt

Bodenbündnis, Klimaschutz, Biodiversität für Pflanzen und Tiere, Naturnah Gärtnern, Regionale Produkte, Erneuerbare Energie u. v. a. sind Aufgaben, zu denen zahlreiche Gemeinden - mit Rückhalt der Bewohner/-innen vorbildhafte Initiativen gesetzt haben. Auch Jeging hat ein breites natürliches Erbe, das es zu erhalten, in manchen Bereichen auch zu verbessern gilt.

3. Sozial-kulturelle Entwicklung

Das soziale Miteinander umfasst unter anderem die Aspekte Siedlungsentwicklung, Neu-Zugezogene, Vereinsleben, Feste und Feiern, Bildung und Kultur, die Zusammenarbeit in der Gemeindepolitik oder das bürgerschaftliche Engagement. Wie wichtig diese Themen sind, merkt man meist erst, wenn das Zusammenleben gestört ist und das Gegeneinander überwiegt.

4. Lebensraumgestaltung

Wie eine Gemeinde sich entwickelt, erkennt man auch an den baulichen und infrastrukturellen Maßnahmen. Gerade dazu ist ein Planen mit Weitblick erforderlich, weil die Ergebnisse auf Jahrzehnte hin das Profil und die Atmosphäre einer Gemeinde kennzeichnen. Ortskernbelebung, Bauen und Wohnen, Nutzung des Leerstands, technische Infrastrukturen (aktuell z. B. das GlasfaserInternet) und dörfliche Gemeinschaftseinrichtungen sind Beispiele dafür.

Im Kleinen bewegen wir Großes



Bringt das wirklich was, ein Zukunftsprofil zu haben? Ja, wenn es im Alltag gelebt wird. Das beweisen jene, die diesen Weg in Österreich bereits gegangen sind. Dazu darf erwähnt werden, dass das Land Oberösterreich über die Bundesgrenzen hinaus zu jenen Ländern gehört, die besonders vorbildhaft mit dem Fördermodell „Agenda 21“ der Zukunft eine lebenswerte Richtung geben. Möchten Sie mehr darüber wissen, dann finden Sie dazu im Internet unter <http://www.agenda21-ooe.at> ausführliche Informationen und Berichte.



AGENDA 21 - weltweit vernetzt

Vielleicht überrascht es Sie, dass das Aktionsprogramm AGENDA 21 auch eine globale Verankerung hat. Es wurde nämlich 1992 - im Vorfeld der Jahrtausendwende - bei der „UNO-Weltkonferenz zur nachhaltigen Entwicklung“ beschlossen. In dem umfassenden Dokument heißt es unter anderem, dass für das 21. Jahrhundert eine nachhaltige Entwicklung anzustreben ist. Nur dann kann es ein gutes Jahrhundert werden, in dem auch unsere Kinder, unsere Enkelkinder und die nachkommenden Generationen eine begründete Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft haben und der Friede in der Welt gesichert ist. Etwa 7000 Gemeinden haben seither in über 130 Ländern einen solchen Prozess gestartet.

Verantwortung der Gemeinden

Dass die Gemeinden dabei eine besondere Schlüsselstellung haben, geht aus dem Kapitel 21 hervor, wo es ausdrücklich heißt: Kommunen sollen auf lokaler Ebene die Agenda 21 erarbeiten

- unter Einbindung aller gesellschaftlichen Gruppen
- unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger.

Unterschrieben wurde dieses Dokument von 172 Staaten und ca. 400 Non-Profit-Organisationen.

Ihre Agenda 21-Betreuung

Das Land Oberösterreich fördert die Prozessbegleitung, vor allem auch durch erfahrene Moderatoren, welche sich die Gemeinde selbst aussuchen darf. Jeging hat sich für das „Netzwerk Ideenkreis“ aus Schledorf entschieden. Die Leitung übernimmt Karlo Hujber, der bereits viele erfolgreiche Initiativen im In- und Ausland nachweisen konnte. Als Fachberater mit eingebunden sind auch der Linzer Architekt DI Richard Steger und die selbständige Beraterin Frau DI Sabine Pinterits aus Salzburg. Lassen Sie sich von der originellen und kreativen Arbeitsweise dieses Teams überraschen!



Karlo M. Hujber
Für die Agenda 21 in Jeging vorgesehen als: Auftragnehmer, größtenteils selbst präsent und 1. Ansprechperson für die Gemeinde

DI. Sabine Pinterits
Für die Agenda 21 in Ihrer Gemeinde vorgesehen als: Agenda 21-Betreuung, zus. Fachmoderatorin zu Nachhaltigkeit, Umwelt/Landschaft, Natur(pädagogik), Energie

Arch. Richard Steger
Für die Agenda 21 in Jeging vorgesehen als: Fachmoderator z. d. Themen Lebensraumgestaltung, Bauen, Wohnen



JEGING BLÜHT AUF
Zukunftsprofil 2025

Gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich





Flurreinigung Aktion „Hui statt Pfui“

„Wir räumen auf“
am Samstag, 24. März 2018

Treffpunkt
um 09.00 Uhr
Parkplatz vor dem Bauhof

Wir wollen den Frühlingsbeginn nutzen, um wieder unsere Landschaft zu säubern.

Die gesamte Gemeindebevölkerung ist zur Teilnahme an der
Aktion „Hui statt pfui“ herzlich eingeladen.

Sammelsäcke und Handschuhe, auch für Kinder, werden bereitgestellt.

Heizkosten- zuschuss

Der Heizkostenzuschuss beträgt 152 Euro bei Erfüllung der Einkommensgrenzen und 76 Euro bei Überschreitung um bis zu 50 Euro und kann noch bis zum 13.04.2018 beim Gemeindeamt beantragt werden.

Als Einkommensgrenzen werden die Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2018 verwendet:

- + 889,94 Euro für Alleinstehende
- + 1.334,17 Euro für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften
- + 166,37 Euro pro Kind im gemeinsamen Haushalt

Erforderliche Unterlagen

+ Einkommensnachweis für den Berechnungszeitraum
Juli bis Dezember 2017

Nicht zum Einkommen zählen z.B. Sonderzahlungen, Pflegegeld und Wohnbeihilfe.

Bei der Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, muss es sich um den Hauptwohnsitz handeln und die antragstellende Person muss tatsächlich selbst für die Heizkosten aufkommen.

**Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt
Jeging bei Frau Ibetsberger, Tel. 07744/6209-12.**



Silofoliensammlung Frühjahr 2018 Maschinenring Oberes Mattigtal

Feldkirchen Kletzl Alois/Osl	29.03.2018	08:30 - 11:00 Uhr
Auerbach Giger Josef/Koch	29.03.2018	14:00 - 16:30 Uhr
Pischelsdorf Bauhof	30.03.2018	08:30 - 11:00 Uhr
Pfaffstätt Staffl/Fischer	30.03.2018	14:00 - 16:30 Uhr
Palting Kaserer J./Wall- nerbauer	03.04.2018	08:00 - 10:00 Uhr
Lochen Bauhof	03.04.2018	11:00 - 13:00 Uhr
Friedburg Moser J./Schloss- bauer	03.04.2018	14:00 - 16:00 Uhr

Die Broschüre

„Sozialratgeber 2018“ liegt im Gemeindeamt auf und steht auf der Homepage des Landes OÖ. als PDF-Dokument zum Download zur Verfügung!

Download unter:

<http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen>



Die Gemeinde Jeging schreibt gemäß GV-Beschluss vom 16.02.2018 und gemäß §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Oö. GDG 2002) für die Reinigung folgenden Dienstposten zur Besetzung öffentlich aus:

Vertragsbedienstetenstelle Reinigung

Funktionslaufbahn GD 25.1 Oö. G-EV

Dienstbeginn: Mai 2018 (voraussichtlich 28.05.2018)

Beschäftigungsausmaß: unbefristetes DV, Teilzeitbeschäftigung mit 8,5 Wochenstunden

Aufgaben

- Sämtliche Reinigungsarbeiten in den Räumlichkeiten des Amtsgebäudes, der Kindergartengruppe 2 und in Teilen des Feuerwehrgebäudes
- Pflege der Außenrabatte

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Einschlägige Berufserfahrung
- Gute Umgangsformen, Sinn für Sauberkeit und Ordnung, Selbstständigkeit, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit und zu eventuellen Mehrdienstleistungen (Vertretung von Mitarbeitern/innen im Krankheits- oder Urlaubsfall)

Allgemeine Anstellungserfordernisse

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates.
- Gesundheitliche, persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind, sowie die Erfüllung der in besonderen Vorschriften festgesetzten Bedingungen
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.
- Männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst oder Zivildienst abgeleistet haben.

Entlohnung

Funktionslaufbahn GD 25.1 im Sinne des Oö. Gemeinde Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002; Anfangsgehalt derzeit 356,34 brutto (bei 8,5 Wochenstunden); dieses Gehalt wird während des ersten Jahres im Gemeindedienst um 5 % reduziert (ergibt ein Bruttogehalt in Höhe von 338,52 Euro).

Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß § 11 Oö. GDG 2002.

Bewerbungsfrist

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, allenfalls Heiratsurkunde, Schul- und Arbeitszeugnisse) sind an das Gemeindeamt Jeging zu richten und müssen bis spätestens Freitag, 20. April 2018, 12:00 Uhr beim Gemeindeamt Jeging eingelangt sein. Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung (z.B. Fahrtkosten, Zeugnisse, Bescheinigungen) werden im Auswahlverfahren nicht ersetzt.

Ansprechperson für weitere Auskünfte und Anfragen:
Gemeindeamt Jeging, Fr. Rehr (Amtsleitung),
Tel.: 07744/6209-11

Volksbegehren neu

Seit 30.01.2018 ist es erstmals möglich, bei jeder beliebigen Gemeinde in Österreich und über ein Online-Portal ein Volksbegehren zu unterstützen.

Wahlberechtigte Personen können mit dem neuen System auch Unterstützungserklärungen via Internet mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur („Bürgerkartenumgebung“, insbesondere „Handy-Signatur“) abgeben.

Der entsprechende Link zum Online-Portal wird rechtzeitig über die BMI-Website www.bmi.gv.at freigeschaltet.

Aktuell können am Gemeindeamt Jeging Unterstützungserklärungen für folgende Volksbegehren abgegeben werden:

- „Don't Smoke“
- „Asyl europagerecht umsetzen“
- „Frauenvolksbegehren“
- „ORF ohne Zwangsgebühren“



Zwischenzeitliche Kontrolle des Wasserzählerstandes

Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, ist es ratsam regelmäßig einen Blick auf die Wasseruhr zu werfen. So kann vermieden werden, dass ein möglicher Wasserrohrbruch bis zur einmaligen Zählerablesung im Herbst unentdeckt bleibt, bzw. der Wasserzähler still steht.

Im Falle eines Wasserrohrbruches oder sonstigen Gebrechen bitte vor der Reparatur am Gemeindeamt melden.

Anmeldung zum Schwimmkurs



Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde organisiert auch heuer wieder einen Schwimmkurs.

Der Schwimmkurs findet in der Ameos Klinik in Simbach (ehem. Inntalklinik) statt und wird voraussichtlich im Mai beginnen. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Dauer: 12,5 Einheiten

Kosten: 35,00 Euro pro Kind

(Kurs 42 Euro abzügl. 15 Euro Zuschuss Gesunde Gemeinde) zusätzl. sind pro Schwimmeinheit 1,80 EUR Eintritt zu zahlen.

Mindestalter: 5 Jahre

Nähere Informationen auch unter:

www.schwimmkurse-pfeiffer.at

Wir ersuchen wieder um die Organisation von Fahrgemeinschaften!

Bei Interesse, bitte um Anmeldung bis 18.04.2018 bei Frau Barbara Egger, unter 0650/6603774

Anmeldung zum Laufkurs1 - für Einsteiger, Fitness- und Gesundheitsläufer



Wolltest du vielleicht immer schon gerne LAUFEN ... und erste Schritte in die Welt des Laufens unter fachkundiger Anleitung wagen dann bist du hier genau richtig!

Ziel ist es, die Bedeutung und Ausführung der richtigen Lauftechnik zu erlernen, und auch am eigenen Körper zu spüren, was sich verändert.

Des Weiteren werden verschiedene Trainingsformen vorgestellt, die das Lauftraining abwechslungsreicher und effektiver machen.

Mit einem besseren Laufstil effektiver und verletzungsfreier Laufen bedeutet auch mehr Spaß beim Training!

Auch komplette Neueinsteiger sind willkommen, für den Kurs

werden keine großen konditionellen Fähigkeiten benötigt!

Ziel für die Einsteiger wäre - in 5 Einheiten kontrollierte

Heranführung an den Laufsport!

Kursinhalt

- Exaktes Erlernen der Mittelfußlauftechnik
- Laufkrafttraining
- Koordination
- Stretching
- Pulsgesteuertes Training

Trainer - Josef Hartl, Pfaffstätt, info@besserlaufen.at - 5 Einheiten zu je 1,5 Std., Kurspreis je Teilnehmer: 99EUR

Anmeldung bitte bis zum 12. April 2018 am Gemeindeamt Jeging, Elfriede Strasser, 07744/6209-14

Die Gesunde Gemeinde freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

TERMINE

Freitag 20. April 2018

Freitag 27. April 2018

Freitag 04. Mai 2018

Freitag 18. Mai 2018

Freitag 25. Mai 2018

Jeweils 18:30 Uhr,

Sportplatz in Jeging

Stammtisch für pflegende Angehörige

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr treffen sich die pflegenden Angehörigen im Vereinsraum der Gemeinde Lochen am See. Den Stammtisch leitet Frau DGKS Maria Hemetsberger. Die Leiterinnen freuen sich über eure Teilnahme.

Informationen erhalten Sie bei den AK Leiterinnen:
Anna Vitzthum, 07745/20146, Hedwig Schweiberer,
07745/8267

Nächste Termine: 19.04.2018, 17.05.2018, 21.06.2018

Sachkundenachweis für Hundehalter

Nächste TERMINE

Donnerstag, 19. April 2018

Donnerstag, 17. Mai 2018

Donnerstag, 14. Juni 2018

jeweils von 19:00 - 22:00 Uhr

Unterlochnerstraße 10d, 5230 Mattighofen

Anmeldung unter Tel. 07742/6069, Kosten 30 EUR,

Vortragende: Dr. Klement, Frau Weber.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

RADFAHREN

Sicheres Radfahren beginnt bereits mit einem einwandfreiem Fahrrad! Neben den gesetzlichen Fahrregeln ist auch der persönliche Fahrstil für die Verkehrssicherheit entscheidend: wer risikoreich fährt, erhöht die Unfallgefahr! Für die persönliche Sicherheit beim Radfahren spielen auch die Bekleidung und Ausrüstung eine wichtige Rolle.



Ausstattung des Fahrrades:

- Zwei von einander unabhängige Bremsen
- Rutsch-sichere Pedale mit gelben Rückstrahlern
- Helltönende Klingel
- Beleuchtung: vorne mit einem hellleuchtenden, mit dem Fahrrad fest verbundenen Scheinwerfer, der die Fahrbahn mit weißem oder hellgelbem, ruhendem Licht beleuchtet, hinten mit einem roten Rücklicht
- Rückstrahler: vorne mit einem weißen, hinten mit einem roten Rückstrahler, die mit dem Licht verbunden sein dürfen, an den Pedalen mit gelben Rückstrahlern, an den Reifen zusammenhängend bzw. an jedem Rad mit mindestens zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern
- Bei Tageslicht und guter Sicht dürfen Fahrräder ohne Beleuchtung verwendet werden

Tipps für unterwegs:

- Unbedingt passenden Fahrradhelm tragen, insbesondere für Kinder ein Muss
- Helle, gut sichtbare Kleidung tragen – zusätzlich werden Reflektorstreifen empfohlen
- Deutliche Handzeichen geben
- Langsam auf Kreuzungen zufahren
- Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten und dem eigenen Können anpassen
- Vorrang anderer beachten
- Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern suchen
- Nicht nebenbei Musik hören oder telefonieren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Schützen Sie Ihr Fahrrad durch eine Codierung (Sicherheitscode). Wird ein codiertes Fahrrad gefunden, kann das Rad mit dem eingravierten Code-Kürzel dem rechtmäßigen Besitzer rasch zugeordnet werden. Codierte Fahrräder verleiten auch weniger zum Diebstahl!

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Vervielfältigung, Gemeinde Jeging, 5225 Jeging 1,
Tel. 07744/6209, Fax. 07744/6209-19, e-mail: gemeinde@jeging.ooe.gv.at, web: www.jeging.at
Erscheinungsort: 5225 Jeging, Verlagspostamt: 5222 Munderfing
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Jeging

Die „Nachrichten der Gemeinde Jeging“ sind ein Medium zur Information und Berichterstattung über Angelegenheiten der Gemeinde und deren interessante lokale Ereignisse. Alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung für Schäden, die sich auch der Verwendung der veröffentlichten Inhalte ergeben, ist ausgeschlossen.